

## Horizontenerweiterung in Antibes – Schülerbericht von Sarah Cieslik

Die GHS bietet seit Jahren interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einem Auslandspraktikum unter Beweis zu stellen. Dabei leben die ausgewählten Schülerinnen und Schüler in einem Appartement und müssen sich selbst versorgen. Neben der Arbeit in verschiedenen Betrieben wird den Schülern ein breites Ausflugsangebot präsentiert. Die Unterkunft ermöglicht auch die Freizeitgestaltung durch einen Pool und einen Fitnessraum. Unweit des Appartements befindet sich der Strand.

Während der zwei Wochen haben wir (Lara Dörries, Yousra Laabdallaoui, Laura Salernitano, Manuel Senge und Sarah Cieslik) viele Erfahrungen, sowohl im persönlichen als auch im berufstechnischen Feld, sammeln können. Begonnen bei den Regeln und Grenzen des Zusammenlebens, bis hin zu entscheidenden Kompetenzen für den weiteren Werdegang.

Durch die an die Persönlichkeit der Teilnehmer angepassten Plätze war es uns möglich, unsere Stärken unter Beweis zu stellen; aber natürlich sind wir auch an unsere Grenzen gestoßen, an denen wir durch die Überwindung gewachsen sind. Es hat eine Horizontenerweiterung stattgefunden. Nicht nur das gemeinsame Kochen und Zusammenleben, welches einen einmaligen Einblick in die Persönlichkeiten der Beteiligten gegeben hat, den man außerhalb des Rahmens niemals gehabt hätte, sondern auch durch die Ausflüge entlang der Côte d'Azur (Monaco, Nizza, Grasse und Cannes), bei denen wir in Kontakt mit der französischen Kultur kamen. Doch auch in Antibes selbst hat ein kultureller Wissenszuwachs in Form einer Stadtführung und einer Rallye stattgefunden. Unterstützt wurde dieser Prozess durch Frau Oeckel und Frau Unruh.

Bei der Arbeit in den Betrieben (Hotel, Nachhilfvermittlung, Touristenbüro, Pâtisserie und Mediathèque) konnten wir unsere Sprachkenntnisse beweisen, was bei den Einheimischen auf Lob und Erstaunen stieß. Durch gute Kenntnisse kam es zu einem guten Austausch.

Abschließend ist zu sagen, dass Antibes für jeden die Möglichkeit bietet sich neu zu entdecken, seine Persönlichkeit auszubauen und sich Herausforderungen zu stellen. Vor allem kann man in Antibes viele, für den Alltag wichtige Kompetenzen gewinnen: Frustrationsbewältigung, Toleranz, Offenheit, Neugierde, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und natürlich kann Antibes Aufschluss über die Berufs- und Studienwahl geben.

Gezeichnet: Sarah Cieslik